

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 07.11.2016

Drucksache Nr. **2016/221**

Federführung Gästeamt
Sachbearbeiter Belinda Unger
Stand 13.10.2016
Aktenzeichen 792.87
Mitwirkung

Beteiligung des Zweckverbandes Ferienregion Allgäu-Bodensee an der Basisfinanzierung der Allgäu GmbH

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der „Beteiligung an der Basisfinanzierung der Allgäu GmbH“ sowie dem neuen Verteilungsschlüssel zu und beauftragt Herrn Oberbürgermeister Michael Lang entsprechend abzustimmen.

Sachdarstellung

Seit vielen Jahren ist die Ferienregion Allgäu-Bodensee in allen Geschäftsfeldern und vielen Projekten der Allgäu GmbH vertreten. Besonders erwähnenswert ist die Beteiligung an den Leitprodukten zum einen im Geschäftsfeld Rad mit der „Radrunde Allgäu“ sowie im Geschäftsfeld Wandern mit der „Wandertrilogie Allgäu“.

Bereits Anfang 2015 ist die Allgäu GmbH auf den Zweckverband Ferienregion Allgäu-Bodensee mit dem Angebot zugekommen, das Württembergische Allgäu, also den Zweckverband Ferienregion Allgäu-Bodensee, enger an die Allgäu GmbH zu binden.

Dies bedeutet, dass sich die Ferienregion Allgäu-Bodensee nicht nur über die Projekte finanziell einbringt, sondern auch einen jährlichen Beitrag zur Grundfinanzierung der Allgäu GmbH leistet.

Derzeit ist es so, dass die Landkreise Oberallgäu, Unterallgäu, Ostallgäu, Landkreis Lindau/Westallgäu und die kreisfreien Städte Kempten, Kaufbeuren und Memmingen jährlich mit 1,4 Mio. € zur Grundfinanzierung der Allgäu GmbH beitragen.

Mehr als 2 Mio. € fließen vom Freistaat Bayern und den bayerischen Städten und Landkreisen in die Arbeit der Allgäu GmbH. Daran partizipiert auch das Württembergische Allgäu – bisher ohne eigenen Beitrag.

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ferienregion Allgäu-Bodensee am

19.11.2015 äußerten sich sechs Gemeinden mit einem grundsätzlichen „Ja“ zu einer näheren Bindung an die Allgäu GmbH, unter anderem auch Wangen.

In einer gemeinsamen Besprechung machten die beiden Geschäftsführer der Allgäu GmbH am 14.01.2016 den Vertretern der Ferienregion nochmals deutlich, dass sie an einer engeren Anbindung des Württembergischen Allgäus an die Allgäu GmbH interessiert sind.

Unter Anlegung des Berechnungsschlüssels, nachdem sich die Beiträge für die o. g. Landkreise und Städte bemessen, würde sich der jährliche Beitrag für die Ferienregion auf abgerundet 100.000 € pro Jahr belaufen.

Von den 100.000 € würde die Ferienregion 50% aufbringen, weitere 50% wären aus Mitteln des Landkreises wünschenswert. Ein positives Signal zur Beteiligung gibt es jedoch nicht.

Die Allgäu GmbH hat für die Ferienregion Allgäu-Bodensee ein Sitz im Aufsichtsrat und vier Sitze in der Allgäu Initiativ Konferenz eingerichtet.

In diesem Zusammenhang wurde von den Mitgliedern des Zweckverbands, insbesondere von der Gemeinde Wolfegg, der bisherige Schlüssel zur Verteilung der Ausgaben hinterfragt. Der bisherige Verteilungsschlüssel sieht für die Städte und Gemeinden Argenbühl, Bad Wurzach, Isny, Kißlegg, Leutkirch, Wolfegg und Wangen einen Anteil von je 11,37% vor, für die Region Waldburg, bestehend aus den Gemeinden Amtzell, Bodnegg, Grünkraut, Schlier, Vogt und Waldburg von 20,41%.

Um die Gemeinde Wolfegg zu entlasten, fand folgender Verteilungsschlüssel, der im November in der Verbandsversammlung beschlossen werden soll und ab 1. Januar 2017 angewandt werden soll, Konsens.

Für die o. g. Städte und Gemeinden außer Wolfegg erhöht sich der Beitrag um 0,38% auf 11,75%. Für Wolfegg fällt zukünftig ein Anteil von 7% (-4,37%) und für die Region Waldburg 22,5% (+2,09%) an.

Finanzielle Auswirkungen

Der jährliche finanzielle Beitrag beläuft sich für die Stadt Wangen im Allgäu auf 11,75% von 50.000 € = 5.875 €. Dieser Beitrag ist ab 2017 jährlich als „Beteiligung an der Basisfinanzierung der Allgäu GmbH“ im Haushalt aufzunehmen.

.

Anlagen
